

■ BURG DORF: Kulturschopf Steinhof

Zwanzig Jahre Panissimo Steel Music



Die Steel Music Panissimo versetzte das Publikum mit ihrem vielseitigen Repertoire in die Hitze der Karibik. Bilder: Helen Käser

Das Jahreskonzert der Steel Music Panissimo war gleichzeitig ein Jubiläumskonzert, ein Rückblick auf 20 Jahre Vereinsgeschichte. Durch den Abend führte Hansruedi Seiler zum Thema «c'est bon pour le moral». Vieles hat sich in 20 Jahren verändert, nicht nur die Bankzinsen und die Bundesräte, sondern auch das Wetter. Vor 20 Jahren zeigte das Thermometer gar 29 Grad. Trotz den momentan niedrigeren Temperaturen schafften es die Konzert-Darbietungen problemlos, das Publikum in die Hitze der Karibik zu versetzen. Das Repertoire der Steel Music Panissimo reicht von traditioneller Karibikmusik bis hin zu speziellen Arrangements, darunter «Freedom» von DJ Bobo und ein fetziges Medley von ABBA. Die Rhythmen wurden präzise geschlagen, wechselten von piano auf forte und fortissimo und kamen mit grosser Leichtigkeit daher. Fröhliche Melodien und wechselnde rhythmische Variationen, unterstützt von diversen Perkussionsinstrumenten, versetzten das Publikum aller Altersgruppen in Bewegung. Im hinteren Teil des Kulturschopfs wurde getanzt, während andere Gäste ein Nachtessen und ein Glas Wein oder Bier genossen.

Steelbands entstanden in den 1930er-Jahren in den Aussenquartieren von Port of Spain, der Hauptstadt von Trinidad und Tobago. Die englischen Kolonialherren verboten damals die Musik auf afrikanischen Trommeln. Daraufhin bildeten sich Gruppen, die

mit Bambusstöcken, Flaschen und Blechdosen jeglicher Art ihre Rhythmen schlugen. Als auf Trinidad Of gegründet wurde, nutzte man ausgediente Ölfässer als Trommeln. Diese wurden später umgebaut, damit verschiedene Töne gespielt werden konnten. Heute findet man häufig bis zu dreissig Musikfelder auf der Oberfläche eines Pans. Nach dem 2. Weltkrieg wurden erste Steel-Orchester gegründet. 1993 war auch Burgdorf reif für eine eigene Steel Music, die Panissimo. Gegründet wurde sie von dreizehn jungen Leuten, Elisabeth Arni und Romy Freiburghaus sind noch heute dabei. Aktuell spielen zehn Frauen und Männer aus allen Altersgruppen mit.

In der Pause unterhielt der Musiker Wayne Ricardo Gibson mit seinem Trio das Publikum. Der passionierte Steel Drummer faszinierte mit einer



Wayne Ricardo Gibson.

verspielten Leichtigkeit, hantierte mit vier Schlägeln gleichzeitig. Im zweiten Block des Konzerts wurde Panissimo unterstützt von Thomas Huber und Peter Zwahlen, zwei versierten Perkussionisten. Letzterer absolvierte sein Musikstudium in Kuba.

Ein Hauch von Karibik, eine sommerliche Wärme war an diesem Abend spürbar. Der Frühling, der in der Region daherkommt wie ein Spätherbst, konnte vergessen werden. Helen Käser

■ LYSSACH

Textil-V

Keine Sorge, es hat nichts mit dem Coronavirus oder einer Grippe zu tun. Es geht um die Leinwand, ein textile Handwerk. Spinnen, Stricken, Weben, Sechszwanzigstunde-Weberei UTA (Interessengruppe Union du tissage) und die Lernende des Berufslehrens EFZ zeigen an. Die Ausstellung geben, ein interessantes Publikum für das textile Schaffen in der Region.

Die Ausstellung zeigt die verschiedensten Stile und Gewebearten bis zum Teppich bis zum Schal. Den Gewebegestaltung wurde eine besondere Stelle beigestellt: die Banden, gewebten Teppichen. Wie die Lernenden zeigen das Potenzial der

■ BURG DORF: Altstadt plus / «D'REGION»

«Das schönste Schw

Altstadt plus und «D'REGION» lancieren gemeinsa

In wenigen Wochen (30. August bis 1. September 2013) wird die Region Burgdorf zum Schauplatz des Eidgenössischen Schwing- und Alplerfestes ESAF 2013. Damit die Besucher der Stadt Burgdorf bereits im Vorfeld auf diesen Grossanlass eingestimmt werden, lanciert Altstadt plus gemeinsam mit der «D'REGION» einen Schaufensterwettbewerb rund ums Schwingen. Egal ob Detailhändler, Architekturbüro, Restaurant oder Kunsthandwerker, dekorieren Sie Ihr Schaufenster zum Thema Eid, Schwing- und Alplerfest und helfen Sie mit, unsere Stadt von ihrer schönsten Seite zu präsentieren. Sie werden in den nächsten Tagen von Lorenz Klopstein (Altstadt plus / Stadtmarketing) schriftlich über diesen Wettbewerb informiert oder dürfen



Der Schwingsport er

ESAF 2013 ins op